

MONTEVERDI

Marienklage

(Pianto della Madonna)
für Alt und Orgel

Bearbeitung und Übertragung
von Helmut Bornefeld



Carus 29.206

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 

MONTEVERDI

Marienklage

(Pianto della Madonna)
für Alt und Orgel

Bearbeitung und Übertragung
von Helmut Bornefeld



Carus 29.206

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

VORWORT

Die vorliegende Fassung von Monteverdis „Pianto della Madonna“ ist nach meinen Bearbeitungen von Brahms, Dvořák, Reger u. a. ein weiterer Versuch, den dünn gesäten Kompositionen für Singstimme und Orgel ein wertvolles Werk anzureihen.

Daß es sich hier um ein besonders charakteristisches Stück handelt, zeigt schon seine Stellung innerhalb Monteverdis Gesamtwerk: 1608 war die Oper „Arianna“ aufgeführt worden, die jenes berühmte Lamento enthielt, das den Zeitgenossen ungeheuren Eindruck machte und deshalb wohl auch (als einziges von der im übrigen verschollenen Oper) erhalten blieb. 1614 erschien das Lamento als fünfstimmiges Madrigal bearbeitet, und schließlich enthielt Monteverdis letzte Veröffentlichung, die „Selva morale“ von 1640, als „Pianto della Madonna“ eine geistliche Fassung desselben Werkes.

Das Stück nahm aber nicht nur in Monteverdis Schaffen einen besonderen Rang ein, sondern hinterließ auch in der Musik seiner Zeit eine tiefe Spur, indem es für zahllose Klageszenen der mythologischen Oper des 17. und 18. Jahrhunderts zum Prototyp wurde. In der Frühgeschichte der Oper hat die Musik Europas gelernt, den Menschen aus der hierarchischen Gebundenheit des Mittelalters zu lösen und ihn als ein auf sich selbst gestelltes, leider des Individuum zu charakterisieren: „Gebet“ „Klage“ bezeichnen (nach Monteverdis eigenen Worten) die Haltung des in ein tragisches Ges

strickten. Monteverdis klagende Madornicht mehr in einem Dogma, sondernleidendes Weib, mit der verlassenen Antike ebenso verschwistert wie mit der Kundry der Spätromantik. Der Gegenstand der Musik: Neue, das mit Monteverdis europäischer Prägung, die mythologische Selbstverständnisse eingingen, wurde ein Ereignis und ist in ihm noch nicht erschöpft.

Auf der Monodie ein Problem der Klang- und Empfindungen unerachtet — wohl zu lösen sein wird. Bei der authentischer Ansatzpunkt eben, als die erhaltene Madrigalsun. Möglichkeit bietet, den „Continuo“ mit vischen, deklamatorischen und klang-nergien anzureichern, die für Monteverdi tlich hinter der kargen monodischen Fassade ummerten. Durch zugefügte Vor- und Nachspiele

PREFACE

Following my editions of Brahms, Dvořák, Reger, and others, the present version of Monteverdi's 'Lament of the Madonna' is a further attempt to extend the slender repertory of compositions for voice and organ.

The position it occupies within Monteverdi's complete output shows that it is a particularly characteristic piece. In 1608 there took place the performance of the opera 'Arianna' containing that famous Lamento which made such a tremendous impression of opinion, on account of which it survived (as the only item in an opera). In 1614 the Lamento as a five-part madrigal, last publication, the 'Selva morale' a sacred version of the 'Pianto della Madonna'.

The piece not only occupies a position in Monteverdi's complete output, but it became the prototype of the lamentation scenes of the 17th and 18th centuries. The history of opera began to be released from the hierarchical middle Ages and characterized by the suffering individual. 'Prayer' (according to Monteverdi's own words) the bearing of one caught up in a tragic fate. Monteverdi's lamenting Madonna is no figure from religious dogma, but is purely a sorrowing woman, reminiscent of the forsaken heroine of antiquity as well as of the penitent woman of the late romantic era. Sorrowing Mankind as a subject in music; that is the stirring new idea which with Monteverdi's Lamento became the theme of secular European music. The fusion which took place here between mythical sources and modern Man's awakening recognition of himself exerted effective influence on later centuries, and its consequences are not fully recognised even today. —

The early monody is a problem as far as performing technique is concerned and in this obsolete world of tone and invention this can hardly be solved objectively any longer — leaving aside all attempts at restoration. The Lamento, however, gives an authentic starting point, in so far as the surviving madrigal version offers the possibility of enriching the continuo with all the motivic, declamatory and tonal forces which for Monteverdi obviously lay dormant behind the scanty monodic facade. The work is divided up in madrigalian manner by the addition

wurde das Werk im Sinn der Madrigale aufgegliedert; die Registerangaben schließlich sollen gewisse Hinweise zur klanglichen Durchlichtung des anspruchsvollen Ganzen geben.

Eine Wiedergabe des problematischen lateinischen Textes, den Malipieros Gesamtausgabe bietet, wäre für die aufführungspraktischen Zwecke dieser Bearbeitung nicht zu verantworten gewesen. Für die hier zugrunde gelegte rectifizierte Fassung habe ich den Herren Dr. Hans Hornung (Tübingen) und Oberstudienrat Friedrich Meinel (Oettingen) herzlich zu danken. In meiner deutschen Übertragung suchte ich vor allem den deklamatorischen Duktus zu wahren, ohne dabei den (sofern erkennbaren) Sinn allzusehr zu verletzen.

Heidenheim-Brenz, im Mai 1961

Helmut Bornefeld

of preludes and postludes; finally the registration instructions are intended to give certain indications for the tonal illumination of the work as a whole. Reproduction of the problematical Latin text, as provided in Malipiero's Complete Edition, would not be justifiable in view of the performing purpose of this edition. I am indebted to Dr. Hans Hornung (Tübingen) and Oberstudienrat Ludwig Meinel (Oettingen) for the corrected version on which this edition is based. In my German translation I have endeavoured above all to preserve the declamatory accent without too much misinterpretation of meaning (as far as this is discernible).

Heidenheim-Brenz, May 1961

I

Mein Sohn, o daß ich stürbe!
Wes' könnte eine Mutter
sich getrösten, wenn so endlos
die Schmerzen und so unsäglich
der Jammer?
Mein Sohn, o daß ich stürbe!

In dir nur lebt' ich, und so
ist dieses Leben nun verschüttet,
o mein Sohn, und mir bleibt
nur Weinen!

Du besiegst auch
die Hölle und den S
deiner Feinde, —
verlassen, Be
und nur noch
und Tr
Der
fro.
darf
o

so ist nun,
mir verheißen?
jener hehre Thron
des Vaters David
das jenes Krongeschmeide,
um das Haar gewunden?
Ist dies das güldne Szepter,
dies deines Reiches Ende? —
zum Fluchholz auserkoren
von Nägeln und von Dornen
sich zerfleischen
zu lassen!

Ach Jesu! Ach, Jesu mein:

II

Mein Jesu! O Jesu, Vertrauter,
traut und Auserkorner mir;
meine Hoffnung, mein Leben, jetzt
aber nur Wunde
meines Herzens!
Sieh doch, o Jesu mein,
sieh doch, o Jesu, hör doch,
sieh deine Mutter, sieh, die
dich hat geboren, die
voll Jammers um dich, wanker
erbleichend und schon
vom Tod beschattet, hör
flehn, mit dir an den
des Kreuzes an
zu werden!

Mein Jesu, o
O Men
auf
a

IV

Gibst du mir keine Antwort,
taub meinem Jammer, taub
der Klage deiner Mutter?
O Tod! O Schrecken! O Graun,
wenn von den Wogen
unser Liebstes verschlungen!
Tiefe des Meeres, Abgründe
der Erd', tut euch auf, mit meinem
Teuersten zusammen auch mich
zu verderben! —

Doch was red' ich? Ach, was will
ich Arme denn? O weh, was
bitt' ich? — O Jesu,
o Jesu, du, nicht das, nicht
das, was ich will, sondern dein
Wille soll geschehen! —

Ein Dasein
unter Schmerzen und
nur noch Trauer weicht
deine Mutter dir, Opfer
der Liebe.

Marienklage / Lamento of the Madonna

Pianto della Madonna

Claudio Monteverdi
(1608/1614/1640)
Helmut Bornefeld
(1961)

I

Sehr ruhig (♩ etwa = 40)

Alt

Orgel

RP: Rohrflöte 4' (+ Trem.)

HW: Gemshorn 8'

P: Untersatz 16' + Koppel HW1P

(etwas fre:)

- ri - ar mi Fi - li ———, jam mo - ri -
 ———, o daß ich stür - be ———! Mein Sohn ———, o

PROBENPARTIEMUR Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

etwas belebter

ar mi Fi - li. Quis - nam po - te - rit ma -
 daß ich stür - be! Wes' könn - te ei - ne Mut -

+ Spitzflöte 4'

- ter con - so - la - ri in ho -
 - ter sich ge - trö - sten, ven - in hoc tam

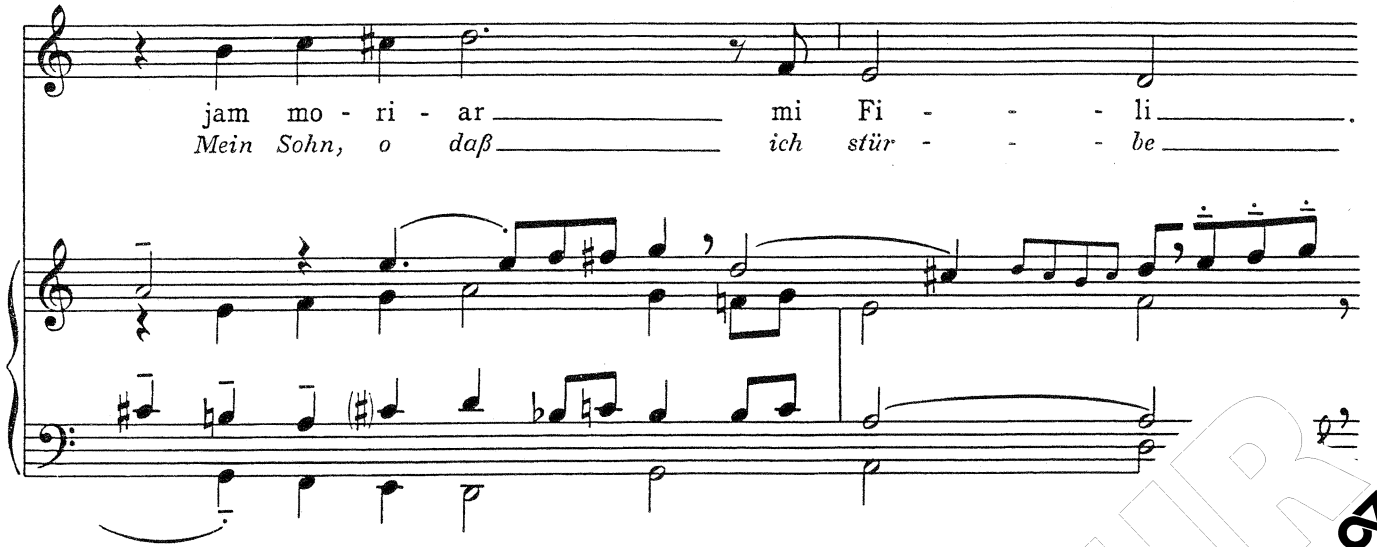
du -
 sä -

...en - to? Jam mo - - ri - ar mi Fi - li,
 ...er Jam - mer? Mein Sohn, o daß ich stür - be!

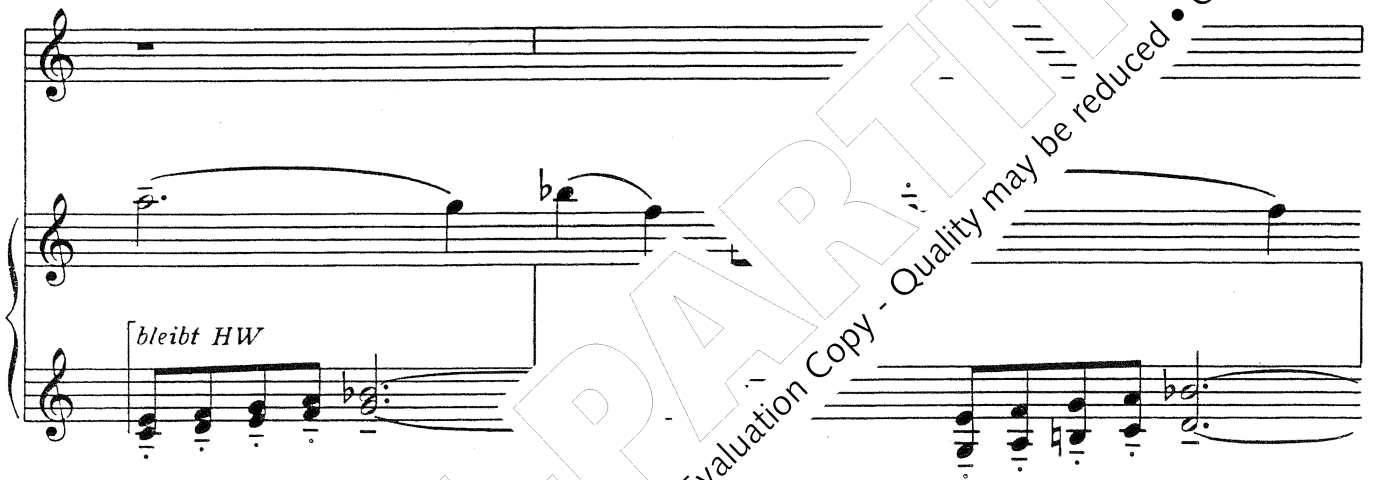
RP
 - Spitzflöte 4'

PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

jam mo - ri - ar mi Fi - - - li
Mein Sohn, o daß ich stür - - - be



bleibt HW



(etwas frei) dehnen

attacca



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

II

Sehr ruhig gehend (♩ etwa = 48)

Mi Je - su, o Je - su mi spon -
Mein Je - su! O Je - su, Ver-trau -

HW: Gemshorn 8'

P: Untersatz 16'
+ Gedackt 8'



se, spon - se mi di - lec - es, me - a
ter, traut und Aus - er - kor Hoff - nung, mein

+ Hohlflöte 2'



de - fe - ris, heu, vul - nus cor -
a - ber nur, o, Wun - de mei -

ckt 8' + Rohrnat 2²/₃'

[HW: - Hohlflöte 2']

HW



belebter (♩ bis etwa = 60)

- - dis me - i _____ . Re - spi - ce Je - su mi _____
 - - nes Her - zens _____ . Sich doch, o Je - su mein _____

- Rohrnatat 2²/₃'

RP

HW: + Hohlflöte 2'

_____, re - spi-ce Je - su _____, re -
 _____, sich doch, o Je - su, _____, sich _____

+ Rohrflöte 4'

bleibt HW

wieder nachlassen

_____, a - trem re - spi-ce tu - am quæ ge-men - do pro te _____
 _____, sich, die dich hat ge - bo - ren, die voll Jam - mers um dich _____

PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

eindringlich

pal - li - da lan - guet at-que in mor - te fu - ne - sta in hac tam
 man-kend, er-blei - chend und schon vom Tod be-schat - tet, hö - re sie

- Hohlflöte 2'

HW

RP

du - ra et tam im - ma - ni Cru - ce te-cum p
 flehn, mit dir an den Stamm des Kreu - zes an-ge - gi,
 - den!

- Rohrflöte 4'

ganz ruhig

o ————— Je - su mi —————,
 o ————— Je - su, du —————!

HW

PROBENPAPIER
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

allmählich steigern

o po-tens ho-mo, o De-us cu-jus pec-to-ra
 O Men-schen-hü-ter! O Hei-land, auf dei-nem Her-zen

HW
 + Rauschwerk 543'

heu tan-ti do-lo-ris quo tor-que-tur Ma-ri-a
 all un-se-re Schmer-zen pei-ni-gen dei-ne Mut-t

RP: + Trem.
 HW: - Hohlflöte 2'
 - Rauschwerk 543'

re-re ge-men-æ ex-tinc-ta sit quæ
 bar-men ih-rem Fle-isch zu sein mit dir! In

rückgehen

ausbrechend

i-xit sed promp-tus ex hac vi-
 lebt? ich und so ist die-ses Le-ben

PROBENPAPIER
 Evaluation Copy - Quality may be reduced.
 Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.

verlangsamen zu ♩ = 40

ta dis - cen - dis, o mi Fi - li, et e - go hic plo - - ro, nun ver - schüt - tet, o mein Sohn, und mir bleibt nur Wei - - nen!

[HW: nur Gemshorn 8']

im langsamen Tempo bleiben

[RP: nur Gedackt 8' (+ Trem.)] (noch ruhiger)

plötzlich bewegt (♩ etwa = 60-66)

tu con - frin - ges in - fer - c - to su - per - - Du be - siegst auch die Höl - stolz dei - ner Fein -

[RP: Kopftrompete 8' + Terznone 13¹/₅' ε]

P

et go re - lin - - quor præ - da do - lo - ris so - li - ta - ri - bin ver - las - - sen, Beu - te der Qual und nur noch Ein - sam -

[RP: nur Rohrflöte 4' + Trem.] [RP]

¹⁾ Evtl. auch zarte Zunge 8' aus Brustwerk oder Schwellwerk

belebter (♩ bis 66)

a et mæ-sta. Te pa - ter al - mus, te - que fons a - mo - ris sus - ci -
 keit und Trau-er. Des Va - ters Gü - te, Brunn - quell al - ler Lie - be, emp - fängt -

[RP: Zunge wie vorher]

bis zum Schluß verlangsamen

- pi - ant læ - ti et e - go de - bo
 - dich froh - lok - kend, - doch ich darf - nt schau - en,

[RP: nur Rohrflöte 4' + Trem.]

[HW]

ter, o mi spon - se
 ter! O mein Hei - land

[HW]

PROBE-PARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

III

Zunächst etwas stockende Viertel (etwa = 58)

anziehen zu ru-

[HW: Gemshorn 8' + Hohlflöte 2']
 RP: Gedackt 8' + Gamsnasat 14 $\frac{1}{3}$ '

- Gamsnasat 14 $\frac{1}{3}$ '

higen Halben (= 40)

Hæc sunt _____, hæc sunt pro - mis sa
 Das nun _____, das al - so is' in, , e - li Ga - bri -
 bri - el mir ver -

P

schneller werden

hæc il - læ ex - cel - sæ se - des an - ti - qui
 Al - so das je - ner heh - re Thron - sitz des al - ten

erznone 13 $\frac{1}{5}$ ' 8 $\frac{1}{9}$ '

[HW]

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Pa - tris Da - - vid sunt hæc re - ga - lia scep - tra quæ
 Va - ters Da - - vid und das je - nes Kron - ge - schmei - de, dir

+ Kopftrompete 8'

ti - bi cin - gent cri - - nes re - a
 um das Haar ge - wun - - den - ne Scep -

scē: fi - ne re - gnum: af - fi - - gi du - ro
 - - nes Rei - ches En - de: zum Fluch - holz aus - er -

breit sperrend und dann zusammenfallend

HW: + Oktave 4'

+ Rauschwerk 5 1/3'

PROBE-PARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

lig - no et cla - vis la - ni - a - ri at - que co - ro - - na
 ko - ren, von Nä - geln und von Dor - nen sich zer - flei - schen zu las - - sen

- Oktave 4'

RP: nur Rohrflöte 4' + Trem.

- Rauschwerk 5 1/3'

langsam (♩ = 40)

no
 „ ah
 su! Ach

[HW: + Trem.]

Je en mi - hi dul - ce mo - ri
 Je um ei - nen sanf - ten Tod

+ Spitzflöte 4'

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

nur wenig belebend

ec - ce plo - ran - do _____ ec - ce cla - man - - do
 sieh un-ter Trä - nen _____, sieh un-ter Kla - - gen

RP: - Rohrflöte 4'
 + Gedackt 8' + Terznone + Gemsnasat 11/3'

wieder zurück

ro - gat _____ te mi - se - ra _____ nam
 bit - ten _____ dich dei - ne ar _____; denn mit

- Spitzflöte 4'

+ Spitzflöte 4'

HW

te _____ est il - li glo - ria _____ et vi - ta _____
 a _____ ist ihr Eh - re _____ und Le - ben _____

Spitzflöte 4'

RP: nur Gedackt 8'
 + Trem.

PROBE-PARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

IV

Langsame Halbe (= 40)

HW: Gemshorn 8'

P: Untersatz 16'
+ Koppel HW/P

Heu Fi - li non re - spon - des, h es ad
Gibst du mir kei - ne Ant - wort, in Jam - mer,

+ Spitzfl'

erregter (♩ bis 60)

fle
t

ua - rel - las, o mors _____, o cul - pa, o in -
- ner Mut - ter? O Tod _____! O Schrek - ken! O

RP: Kopftrompete 8' + Terznone

PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

fer - ne, es - se spon - sus me - us mer - sus in un - dis
 Graun, wenn von den Wo - gen un - ser Lieb - stes ver - schlun - gen!

+ Rohrflöte 4' + Gedackt 8'

ve - lox o ter - ræ cen - trum a - pe dum et
 Tie - fe des Mee - res, Ab - grün - de i tu „ mit mei-nem

+ Gemsnasat 11' + Zimbel

aber heft plötzlich einhaltend
(♩ etwa = 48)

cun ei me quo - que ab - scon - de. Quid
 nen auch mich zu ver - der - ben! - Doch was

RP: nur Gedackt 8'
 + Rohrnasat 2²/3'
 + Trem.

HW: nur Gemshorn 8'

P

PROBE-PARTITUR
 Carus-Verlag
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

lo - quor heu quid spe-ro mi - se-ra heu jam quid qua-ro o
 red' ich? Ach, was will ich Ar - me denn? O weh, was bitt' ich? O

Je - su _____, o _____ Je - su mi _____ sit, non
 Je - su _____, o _____ Je - su, du _____ , at das, nicht

+ Spitzflöte 4'

- Spitzflöte 4'

gesperrte Viertel

si+ lo, non sit quid vo - lo sed fi -
 will, nicht das, was ich will, son - dern dein

[HW]

+ Spitzflöte 4'

+ Rauschwerk 5 1/3'

PROBENPAPIER
 Ausgabegqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

zurück zu ruhigen Halben

at quod ti - bi pla - cet ____ Vi - vat ____ mæ - stum cor me - o ple -
 Wil - le soll ge - sche - hen ____! Ein Da - sein un - ter Schmer - zen und

- Spitzflöte 4'

[RP: wie vorher]

- Rauschwerk 51/3'

no ____ do - lo - re ____ pas - ce ____ m. Ma - tris a -
 nur ____ noch ____ Trau - er ____ weiß ____ Mu. Op - fer der

wenig gedehrt

tr 1. m

- Rohrnatat 2 2/3'

(lange)

PROBENPAPIER
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag